

**LPR-Teil F**  
**Ausgleich von durch den Wolf verursachten Schäden**  
**und für Aufwendungen**

Antragstellende	
LaIS-Nr.	(wird von der Bewilligungsstelle ausgefüllt)

**F3: Mehraufwand beim Weidemanagement – Herdenschutz Rinder**

**1. Angaben zu der Maßnahme**

Beschreibung der Maßnahme (Ort, Inhalt etc.)

Ziel der Maßnahme

Träger der Maßnahme (falls von Antragstellenden abweichend)

Durchführungszeitraum<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Die Zuwendungen für den Mehraufwand beim Weidemanagement für den Herdenschutz bei Rindern können nur für einen Zeitraum von fünf Jahren beantragt werden.

Sonstige Angaben:

--

Status und Name des Gebiets (NSG, LSG, Natura 2000, Biotopvernetzungskonzeption etc.)

--

Landschaftspflegeprogramm oder -projekt -Nr. und Name

--

Tierbestand

<input type="checkbox"/>	Überwiegend Schafe
<input type="checkbox"/>	Überwiegend Ziegen
<input type="checkbox"/>	Rinder unter einem Jahr
<input type="checkbox"/>	Zwergrinder
<input type="checkbox"/>	Schalenwild
<input type="checkbox"/>	Pferde unter einem Jahr
<input type="checkbox"/>	Lamas und/oder Alpakas

## Angaben zur Weidefläche innerhalb der Wolfspräventionskulisse

Weidefläche (in ha):

## Angaben bei Portionsweiden

- Eine Karte mit der Lage der Portionsweiden ist dem Antrag beigefügt<sup>2</sup>.

<sup>2</sup> Wird dem Antrag eine Karte beigefügt, auf der die exakte Lage der Portionsweiden erkennbar ist, muss keine Angabe der Stadt/Gemeinde, Gemarkung, Flurstücknummern erfolgen.  
Stand: 2025-05-12

## 2. Kostenaufstellung

### Rinder bis einschließlich 8. Woche und Zwergrinder jeden Alters

<input type="checkbox"/> <b>Behirtung<sup>3</sup></b>	
Beantragte Zuwendung pro Jahr (in €)	

### Rinder älter als 8 Wochen (keine Zwergrinder)

Maßnahmengruppe Ziffer (Bitte nur eine Ziffer beantragen)

<input type="checkbox"/> <b>1. Mehrtägige Stallhaltung neu zusammengestellter Herden</b>		
Mindestens 3 Tage lang vor Weideauftrieb im Laufstall.		
Anzahl Rinder	Pauschale je Rind (in €)	Beantragte Zuwendung pro Jahr (in €)
	23,00	
<input type="checkbox"/> <b>2. Mehrtägige Vorweide neu zusammengestellter Herden</b>		
Mindestens 3 Tage lang vor Weideauftrieb auf kleiner Weide.		
Anzahl Rinder	Pauschale je Rind (in €)	Beantragte Zuwendung pro Jahr (in €)
	18,00	
<input type="checkbox"/> <b>3. Portionsweide über die gesamte Weidesaison<sup>4</sup></b>		
Nach spätestens 3 Tagen zieht Rindergruppe auf nächste Weideeinheit.		
Anzahl Rinder	Pauschale je Rind (in €)	Beantragte Zuwendung pro Jahr (in €)
	58,00	

<sup>3</sup> Es muss eine Empfehlung der FVA-Herdenschutzberatung und ein entsprechendes Beratungsprotokoll vorliegen. Die Bewilligung richtet sich nach dem Einzelfall.

<sup>4</sup> Die räumliche Lage der Portionsweiden ist auf Seite 3 zu vermerken.  
Stand: 2025-05-12

Maßnahmengruppe Buchstabe (Bitte nur einen Buchstaben beantragen)

**a) Weidehaltung mit mind. 2 bzw. 10 % wehrhaften Rindern je Herde**

Wehrhafte Rinder, die über den bisherigen Bestand des Betriebes hinaus für Herdenschutzzwecke zugekauft werden oder ohne betrieblichen/wirtschaftlichen Nutzen verbleiben.

Haltung alternativ nur während der Weidesaison oder ganz- bzw. mehrjährig (auch Kombination möglich).

Anzahl (Jung-)Rinder:

Anzahl wehrh. Rinder	Herkunft (Anzahl)		Pauschale je wehrh. Rind (in €)	Beantragte Zuwendung pro Jahr (in €)
	Zukauf <sup>5</sup>	Verbleib		
			Weidesaison 470,00	
			ganzjährig 1.600,00	

**b) Weidehaltung im Turbo Fladry (elektrifizierter Lappenzaun)**

Der Arbeitsaufwand wird mit 20 Euro/Stunde nach individuellem Nachweis<sup>6</sup> gefördert.

Anzahl Arbeits- stunden (geschätzt)	Pauschale je Arbeitsstunde (in €)	Beantragte Zuwendung pro Jahr (in €)
	20,00	

**c) Weidehaltung mit 2 Lamas je Herde<sup>7</sup>**

Nicht im Territorium eines Wolfspaares oder -rudels und nur in Kombination mit Ziffer 3. Portionsweide.

Anzahl Lamas	Beantragte Zuwendung pro Jahr (in €)

Summe beantragte Zuwendung pro Jahr (in €)	Anzahl Jahre	Gesamtsumme der beantragten Zuwendung (in €)
	5	

<sup>5</sup> Der Zukauf von Rindern ist mit einem Auszug der HI-Tierdatenbank nachzuweisen, welcher mit dem Auszahlungsantrag vorzulegen ist.

<sup>6</sup> Mit dem Auszahlungsantrag ist eine formlose Dokumentation vorzulegen (Weideflächen, Termine Trassenwechsel, Anzahl Arbeitsstunden). Abgerechnet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

<sup>7</sup> Es muss eine Empfehlung der FVA-Herdenschutzberatung und ein entsprechendes Beratungsprotokoll vorliegen. Die Bewilligung richtet sich nach dem Einzelfall.